

Erscheint
Dienstag und
Freitag.
Zu beziehen
durch alle Post-
anstalten.

Weißeritz-Beitung.

Preis
pro Quartal
1 1/2 Rgr.
Inserate die
Spalten-Zeile
8 Pfg.

Amts- und Anzeig-Blatt der königlichen Gerichts-Aemter und Stadtrathe zu
Dippoldiswalde, Frauenstein und Allenberg.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Tagesgeschichte.

Dippoldiswalde, den 21. April. Unter dem Titel: „Die Sternwelt und der Mensch in seinen Beziehungen zu derselben“ ist so eben ein populärer Vortrag von Dr. Theile, gehalten vor einem größern, gemischten Publikum in Dippoldiswalde, im Druck und bei Adler und Dieze in Dresden in Commission erschienen. Wie der Herausgeber in dem Vorworte sagt, so ist er durch die bekannte, so berühmt gewordene Schrift des Hofprediger Dr. Käuffer „drei Fragen an den gestirnten Himmel“ veranlaßt worden, denselben Gegenstand einer populären Behandlung und einer ausführlicheren Erläuterung Dessen, was in dem Vortrage des Herrn Dr. Käuffer nur angedeutet werden konnte, zu unterwerfen. Die günstige Aufnahme, welche diese Arbeit vor der erwähnten Versammlung gefunden, hat nun den Verfasser veranlaßt, den Vortrag mit einigen Zusätzen, die bei dem Halten desselben, wegen Kürze der Zeit, wegbleiben mußten, dem Druck zu übergeben. Daß der Wunsch des Verfassers: Das, was die Wissenschaft über die Größe und Erhabenheit des Weltbaues lehrt, immer mehr zum Eigenthume des Volks gemacht und unsere eigene Stellung in dieser Sternwelt richtig gewürdigt zu sehen, so vollständig als möglich in Erfüllung gehe, ist auch unser Wunsch und wünschen wir deshalb seiner interessanten Schrift eine recht weite Verbreitung.

Dippoldiswalde. In der hiesigen Sparkasse sind im 1. Quartal 1861 auf 665 Einlagen 11666 Thlr. 8 Rgr. 9 Pf. eingezahlt und auf 376 Rückzahlungen 9046 Thlr. 17 Rgr. 9 Pf. abgehoben worden. Ausgegeben wurden 117 neue Bücher.

Dresden, den 21. April. Gestern sind die von der Regierung verheißenen Gesetzesvorlagen, ein verändertes Wahlgesetz betreffend, bei der zweiten Kammer eingegangen. In selbigen ist das Princip der ständischen Vertretung festgehalten; doch finden sich in dem Entwurfe insofern Erweiterungen, als neben dem Grundbesitze auch dem mobilen Vermögen und der Arbeit eine größere Betheiligung bei der ständischen Vertretung zugesichert wird. Zuvörderst wird eine Vermehrung der 1. Kammer um drei lebenslängliche Mitglieder beabsichtigt, welche vom Könige nach freier Wahl, ohne Beschränkung auf Anfähigkeit, jedoch mit Ausschluß von activen Militärs, Hofbeamten und allen dem Richterstande nicht angehörigen Civilstaatsdienern ernannt werden. Die 2. Kammer soll künftig zehn Vertreter des Handels- und Fabrikstandes anstatt der bisherigen fünf erhalten. Bei den Wahlen der städtischen und bäuerlichen Abgeordneten erhalten nun auch die Unan-

gesehenen eine größere Betheiligung als zeither. Dieselben sollen nämlich unter den für die Angesehenen zeither bestandenen persönlichen Voraussetzungen, schon beim Besitze der Gemeindegliedschaft und bei Entrichtung eines directen Steuerbetrags von 3 Thlr., stimmberechtigt und auch wählbar sein. Die Wahlfreiheit ist auch künftig zugesichert, ebenso das Halten von Vorversammlungen gestattet. Das Wahlverfahren wird durch Einführung feststehender Wahllisten an der Stelle der jetzt nach Ausschreibung jeder Wahl erst zu errichtenden, ferner durch Beseitigung aller unnöthigen Förmlichkeiten und durch Zurückführung der vorkommenden Fristen auf das notwendige Maß sehr abgekürzt werden. — Ob durch diese Vorlagen den davon gehegten Erwartungen entsprochen worden ist, wird sich bei der ständischen Berathung zeigen.

Dresden. Am 15. April früh 7 Uhr wurde die vom Dresdner Gewerbeverein ins Leben gerufene Handwerkererschule feierlich eröffnet. Herr Dr. Scherbauch hielt die Eröffnungsrede, und sprach sich darin über Zweck und Lehrplan der Anstalt aus; worauf Hr. Dr. Fleck anregende und aufmunternde Worte an die Schüler richtete. Die hauptsächlichsten Unterrichtsgegenstände sind deutsche Sprache, Mathematik, geometrisches und freies Handzeichnen, Physik, Chemie, Waarenkunde. Täglich finden vier Lehrstunden statt, die auf die Morgen- und Abendstunden verlegt sind. Das Schulgeld beträgt monatlich 1 Thlr.

Sachsen. Der Briefverkehr im Postbezirk des Königreichs Sachsen betrug im vorigen Jahre 11,676,344 gewöhnliche Briefe und überhaupt 15,409,907 Postsendungen, darunter 1,281,084 Geld- und Werthsendungen im Betrag von 199,914,388 Thlr. Die Zahl der erkauften Francomarken und Francocouvertis betrug 8,488,111 mit einem Erlöse von 847,425 Thlr.

Schweiz. Mit dem beginnenden Frühjahre stellen sich hier auch die so gefährlichen Schlaglavinien ein. Eine solche stürzte am 22. März bei dem Dorfe Andermatt im Canton Uri nieder. Sie war eine halbe Stunde breit, zerschmetterte fünf Ställe und eine hölzerne Brücke und verschüttete drei Schneebahnarbeiter. Die Post entran noch mit knapper Noth der Gefahr, hätte sie einige Minuten früher oder später die verhängnißvolle Stelle passiert, so wäre sie unfehlbar verschüttet worden.

Polen. 40000 Mann Truppen lagern in Warschau auf den Straßen und öffentlichen Plätzen, und immer rücken noch neue Regimenter über die polnische Grenze. Die Soldaten erlauben sich Einbrüche, Beraubungen